

## Gemeinde Hörbranz Gemeindevertretung

Hörbranz, am 10. Januar 2011

### Protokoll Nr. 06

über die öffentliche Gemeindevertretungssitzung am 22. Dezember 2010, um 18.00 Uhr im Gemein-  
deamt Hörbranz zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß geladen wurden.

Anwesend: Bgm. Karl Hehle als Vorsitzender, Vizebgm. Petra Srienz, die GR Dietmar Jeglic, Katrin  
Flatz, Georg Rauch, Josef Siebmacher, Gerhard Pinkelnig, die GV Manuela Hack, Wolfgang Boch,  
Stefan Paul, Siegfried Biegger, Rudolf Huber, Daniela Spritzendorfer, Hagen Thomas, Richard Hutter,  
Lars Moosbrugger, Xaver Hagspiel, Ute Fetz, Ruth Scheicher, Silvia Eberle;

Vertretungen: EM Dieter Zuder für GV Karin Greiter, EM Josef Gorbach für GV Sylvia Hiebeler, EM  
Günther Boch für GV Günther Hiebeler, EM Diethard Lang für GV Engelbert Sinz, EM Maria Hagen für  
GV Christoph Hagen, EM Reinhold Einwallner für GV Lukas Fink und EM Sen Ümran für GV Susanne  
Haunold;

Schriftführer: Paul Seeberger

#### 1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, Gäste, Presse und die Vertreter  
der Firma Spar und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend legen noch folgende Personen  
den Eid ab: Sen Ümran, Maria Hagen und Diethard Lang.

Eingangs informiert der Bürgermeister kurz über den Stand in der Angelegenheit Autobahnzollamt.

#### 2. **Beschlussfassung des Voranschlages 2011 sowie Steuern, Abgaben, Gebühren und Feststellung der Finanzkraft.**

##### a) Voranschlag 2011:

Der Voranschlagsentwurf des Bürgermeisters wurde auf der gemeinsamen Sitzung von Finanz-  
ausschuss und Gemeindevorstand am 25. 11. 2010 vorgelegt. Zusammen mit den in diesem Pro-  
tokoll angeführten Änderungen wurde der vorliegende Voranschlagsentwurf einstimmig von die-  
sem Gremium zur Beschlussfassung der Gemeindevertretung empfohlen. Dieser Entwurf des Vor-  
anschlages 2011, welcher mit der Einladung zu dieser Sitzung allen Gemeindevertretern rechtzei-  
tig zugestellt wurde, sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 11.839.700,00 vor. Für den  
Ausgleich dieses Voranschlages sind Entnahmen aus Rücklagen im Ausmaß von € 1.059.100,00  
erforderlich. Der Bürgermeister gibt eingangs einen Überblick über die im Voranschlag enthaltenen  
Investitionen und sonstigen Vorhaben. Im Voranschlag sind Mittel für Investitionen von rund € 2,5  
Mio. berücksichtigt, die detailliert im Entwurf angeführt sind. Er informiert auch an Hand zweier  
Folien über die beabsichtigten Investitionen für die nächsten Jahre. Diese Aufstellungen sind ein  
Bestandteil des Protokolls. Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes stellt die SPö-Fraktion den  
Antrag, zur Durchführung von Jugendbeteiligungstagen in Hörbranz, Mittel in Höhe von €  
7.500,00 im Voranschlag bereit zu stellen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt und in der  
Gruppe 2 berücksichtigt. Anschließend wird der Voranschlag gruppenweise durchgearbeitet und  
über folgende Anträge abgestimmt und Themen diskutiert:

#### Gruppe 0:

Parteienfinanzierung: Hier beantragt die FPÖ, dass die bisherige Parteienfinanzierung beibehalten wird, das heißt, ein Sockelbetrag von 510,00 je Fraktion und € 3,50 pro Wählerstimme. Dies würde für die Gemeinde Mehrkosten von ca. € 3.000,00 verursachen. Begründet wird der Antrag damit, dass die politische Arbeit für die Gemeinde nicht billig ist und durch die erfolgreiche Einbringung der Volksabstimmung gegen die Bezügeregelung in 3 Jahren rund € 75.000,00 eingespart worden wären. In der GR+FA Sitzung am 23.11.2010 wurde einstimmig der Vorschlag gemacht, dass pro Fraktion € 300,00 und pro Wählerstimme € 3,10 ausbezahlt werden sollen und dadurch es zu keiner Erhöhung der Parteiförderung kommen würde. Außerdem wird auch vorgebracht, dass es in Zeiten wo sparen angesagt ist, eine Erhöhung der Parteienfinanzierung nicht opportun wäre. Der Antrag der FPÖ findet mit 10 : 17 Stimmen keine Mehrheit und wird abgelehnt.

Ein weiterer Antrag der FPÖ, Hörbranz Aktiv nur ¼ jährlich auszusenden, wird eingebracht und diskutiert. Dieser Antrag wird unter der Voraussetzung, dass über die Problematik Hörbranz Aktiv im Gemeindevorstand nach Lösungen gesucht werden soll, von der FPÖ zurück genommen. Mit bei diesem Gespräch soll auch ein Vertreter der SPÖ sein.

Gruppe 1: keine Wortmeldung

#### Gruppe 2:

Die FPÖ beantragt, dass die Haushaltsstelle 1/262 613 um € 350.000,00 zur Sanierung des Hartplatzes erhöht wird, da dieser nicht mehr benutzbar ist. Es wird berichtet, dass bis Anfang 2011 konkrete Angebote und Lösungsvorschläge vorliegen sollten. Über die Kosten und die Art der Sanierung kann deshalb noch nichts Konkretes gesagt werden. Eventuelle Maßnahmen könnten dann – wenn notwendig – im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt werden. Außerdem ist nicht klar, ob eine Sanierung dem geplanten Umbau des Sportzentrums nicht zuwider läuft. Der Antrag wird mit 5 : 22 Stimmen abgelehnt.

Gruppe 3: Keine Wortmeldung

#### Gruppe 4.

Die FPÖ Fraktion stellt den Antrag, dass für den Beginn der Umbauarbeiten im St. Josefsheim zu den veranschlagten € 90.000,00 weitere € 400.000,00 vorgesehen werden. Dazu wird informiert, dass für die Planung € 90.000,00 vorgesehen sind. Damit kann man die erforderlichen Planungen ausführen und auch Ausschreibungen so vorbereiten, dass diese zu einem günstigen Zeitpunkt - vermutlich Spätherbst – hinausgehen. Die Mittel für die Baumaßnahmen werden dann im Voranschlag 2012 bereitgestellt. Es ist mit Gesamtkosten von € 1,4 Mio. zu rechnen und damit werden 8 Zimmer ausgebaut. Die anschließende Abstimmung ergibt mit 7 : 20 Stimmen, dass der Antrag abgelehnt wird.

Gruppe 5: keine Wortmeldung

Gruppe 6: Eine Anfrage bezüglich Ersatzinvestition Traktor wird vom Bürgermeister beantwortet.

Gruppe 7: keine Wortmeldung

#### Gruppe 8:

Hier informiert der Obmann des Kanal- und Wasserausschusses über die notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Wasser- und Kanalnetz und weist darauf hin, dass in nächster Zeit hierfür größere Geldmittel erforderlich sind. Grundlage für die Sanierung ist der Kanalkataster. Für 2011 wird im Zusammenhang mit dem Ausbau Haldenweges auch der defekte Kanal saniert. Hier sind € 40.000,00 im Voranschlag vorgesehen.

#### Gruppe 9:

Die FPÖ-Fraktion stellt ,den Antrag den Ansatz 1/914 080000 für die Errichtung der Räumlichkei-

ten für Kleinkinderbetreuung, Musikverein und Gemeindearchiv, im Ausmaß von € 1.650.000,00 zu streichen und begründet dies damit, dass viele Anträge und Evaluierungen noch zu behandeln sind und die Standortfrage noch geprüft werden muss. Der Antrag wird mit 7 : 20 Stimmen abgelehnt.

Im Anhang des Voranschlages sind noch Nachweise für Darlehen, Haftungen, Leasinggeschäfte, der Personalkosten und die Feststellung der Finanzkraft.

**Mit 16 : 11 Stimmen wird der Voranschlag 2011 beschlossen.**

Auch die Finanzkraft 2011 wird mit € 5.759.900,00 festgestellt und einstimmig beschlossen.

Steuern, Abgaben und Gebühren:

Eine Aufstellung dazu ist als Beilage mit dem Voranschlag allen Mandataren zugeschickt worden. Der Bürgermeister erklärt die Änderungen gegenüber 2010, welche einstimmig auf der gemeinsamen Sitzung von GR und FA am 25. 11. 2011 zur Beschlussfassung vorgeschlagen wurden. Dies sind:

Grundsteuer A und B: Hebesatz von 440 auf 450

Essen Schülerbetreuung von € 3,50 auf € 3,80

Kanalbenutzungsgebühren von € 1,50 auf € 1,60 pro m<sup>3</sup>

Die Friedhofsgebühren und Müllgrundgebühren bleiben wie bisher, jedoch sollen die Ausschüsse dafür noch Vorschläge ausarbeiten, welche dann zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen werden.

Von den Grünen wird der Antrag gestellt das Essen für die Schülerbetreuung mit € 3,50 unverändert zu lassen. Der Antrag wird mit 12 :15 abgelehnt.

Die nachstehenden Steuern, Abgaben und Gebühren werden einstimmig beschlossen und verordnet :

***Steuern, Abgaben und Gebühren - Stand 2011 Vorschlag***

|                         |  | 2010     | 2011     | Gültig ab: |
|-------------------------|--|----------|----------|------------|
| <b>Grundsteuer A</b>    | Hebesatz   | 440      | 450      | 2011       |
| <b>Grundsteuer B</b>    | Hebesatz   | 440      | 450      | 2011       |
| <b>Kommunalsteuer</b>   | Lt. Gesetz 3 % von der Lohnsumme                             |          |          | 1994       |
| <b>Gästetaxe</b>        | Nur vom 1. 5. bis 30. 9. pro Tag und Person € 0,70           | 0,70     | 0,70     | 2002       |
| <b>Hundesteuer</b>      | für den ersten Hund im Haushalt incl. Hundekotsäckchen       | 40,00    | 40,00    | 2007       |
|                         | für jeden weiteren Hund incl. Hundekotsäckchen               | 100,00   | 100,00   | 2007       |
| <b>Leichenhallen-</b>   |  |          |          |            |
| <b>gebühr</b>           | per Aufbahrung   | 40,00    | 40,00    | 2010       |
| <b>Gräbergebühren</b>   | Reihengrab   | 120,00   | 120,00   | 2002       |
| <b>gemäß § 4 Fried-</b> | Einfachgrab (2Personen)                                      | 360,00   | 360,00   | 2002       |
| <b>hofsordnung-</b>     | Doppelgrab.(4Personen)                                       | 720,00   | 720,00   | 2002       |
|                         | Dreifachgrab (6Personen)                                     | 880,00   | 880,00   | 2002       |
|                         | Urnengrab alt  | 240,00   | 240,00   | 2002       |
|                         | Urnengrab neu für 4 Urnen                                    | 1.600,00 | 1.600,00 | 2002       |
| <b>Kindergartenbei-</b> | alle Gruppen mtl. incl. Mwst.                                | 0        | 0        | 2003       |
| <b>trag</b>             | Vormittagsbetreuung (07:00 - 13:00 Uhr)                      | 18,00    | 18,00    | 2006       |
|                         | Vormittagsbetreuung (07:30 - 12:30 Uhr)                      | 15,00    | 15,00    | 2003       |
|                         | Nachmittagsbetreuung (12:30 - 13:30 Uhr)                     | 3,00     | 3,00     | 2009       |
|                         | Nachmittagsbetreuung (13:30 - 16:00 Uhr)                     | 7,50     | 7,50     | 2009       |
|                         | Nachmittagsbetreuung ( 13:30-17:30 Uhr)                      | 12,00    | 12,00    | 2009       |
|                         | Mittagessen - per Essen                                      | 3,50     | 3,50     | 2009       |
|                         | Ferienbetreuung (7:30 - 12:30 Uhr)                           | 9,00     | 9,00     | 2007       |
|                         | Geschwisterrabatt 20 % für jedes weitere Kind in der Familie |          |          |            |
| <b>Schülerbetreuung</b> | Betreuung Std/Schüler  | 1,50     | 1,50     | 2007       |

|                        |  |       |       |      |
|------------------------|--|-------|-------|------|
|                        | Mittagstisch Essen/Schüler   | 3,50  | 3,80  | 2011 |
|                        | Mittagstisch Kindergärten (Essen kleiner)  | 3,50  | 3,50  | 2009 |
| <b>Abfallgebühren:</b> | Restmüllsack 60 lit  | 4,30  | 4,30  | 2007 |
|                        | Restmüllsack 40 lit  | 2,90  | 2,90  | 2007 |
|                        | Biomüllsack 15 lit   | 1,20  | 1,20  | 2007 |
|                        | Biomüllsack 8 lit  | 0,80  | 0,80  | 2007 |
|                        | Bio - Einstecksack   | 0,20  | 0,20  |      |
|                        | Bauschutt per m3   | 38,00 | 38,00 | 2007 |
|                        | Müllgrundgebühr per Person lt. Verordnung  | 17,00 | 17,00 | 2007 |
|                        | Sperrmüllabgabe bei Bauhof pro angefangener 1/2m³  | 8,00  | 8,00  | 2004 |
|                        | Grünabfälle Bauhof pro angefangene 1/2 m³  | 4,00  | 4,00  | 2004 |
|                        | Mindestgebühr für Sperrmüllabgabe bei Bauhof   | 3,00  | 3,00  | 2002 |
|                        | Alle Gebühren incl. Mwst.  |       |       |      |
| <b>Wassergebühren</b>  | Bezugsgebühr gem. §15(3) Verordnung  | 0,55  | 0,55  | 2003 |
|                        | Zählermiete 3m³-Zähler vierteljährlich   | 5,00  | 5,00  | 2003 |
|                        | Zählermiete 7m³-Zähler vierteljährlich   | 7,00  | 7,00  | 2003 |
|                        | Zählermiete über 7m³-Zähler vierteljährlich  | 10,00 | 10,00 | 2003 |
|                        | Bewertungseinheit  | 8,00  | 8,00  | 2003 |
|                        | Alle Sätze ohne Mwst.  |       |       |      |
| <b>Kanalgebühren</b>   | Benützungsgeld lt. § 16 - Verordnung   | 1,50  | 1,60  | 2011 |
|                        | Beitragssatz gem § 10 KA-Verordnung  | 21,00 | 21,00 | 2003 |
|                        | Alle Sätze ohne Mwst.  |       |       |      |
|                        | Erschließungsbeitrag gem § 13(2)   |       |       |      |
|                        | Bewertungseinheit 5% der Grd.Fläche  |       |       |      |
|                        | Reduzierung der Bewertungseinheiten bei teilweiser Einleitung von Dachwässer.  |       |       |      |
|                        | a) Bei Regenwassersammelbehälter mit mindestens 2 m³ Inhalt - Reduzierung der Bewertungseinheit für die bebaute Fläche um 25%.             |       |       |      |
|                        | Bei Sickerschacht mit Überlauf in den Kanal mit mindestens 4 m³ Inhalt - Reduzierung der Bewertungseinheit für die bebaute Fläche um 50 %. |       |       |      |

Der Trinkwasserversorgungsbereich wird lt. dieser Protokollbeilage gleichfalls einstimmig verordnet und ist Bestandteil der am 22. 11. 2006 beschlossenen und ab 22.12.2010 gültigen Wasserleitungsordnung.

### 3. **Beschlussfassung des Beschäftigungsrahmenplanes 2011.**

Der Bürgermeister bringt die Änderungen des Beschäftigungsrahmenplanes 2011 gegenüber 2010 zur Kenntnis.

Anschließend wird der Beschäftigungsrahmenplan 2011 einstimmig beschlossen.

### 4. **Behandlung von Umwidmungsanträgen.**

#### **70. Änderung**

##### **2. Beschlussfassung:**

01-2010 **SPAR Österreichische Warenhandels- AG, Wallenmahd 46, 6850 Dornbirn,**

Vertreten durch: Hämmerle Häusle Rechtsanwälte, Riedgasse 20, 6850 Dornbirn;

Widmung neu:

Gst. Nr. 827/2, 827/13 und 827/14 gesamt ca. 3.420 m<sup>2</sup> von BM in

**BMH1- Baumischgebiet besondere Fläche für sonstige Handelsbetriebe**

(unter 600m<sup>2</sup>) ca. 3.100m<sup>2</sup>

und Verkehrsfläche Straße ca. 50m<sup>2</sup>

und Verkehrsfläche Gehsteig ca. 185m<sup>2</sup>

lt. Planbeilage.

Während der Auflagefrist wurden **keine** Stellungnahmen oder Einwendungen gegen die

geplanten Flächenwidmungsänderungen eingereicht.

Ein Vertreter der Firma Spar erläutert das geplante Projekt mit dem rund 30 neue Arbeitsplätze in Hörbranz geschaffen und rund 3,5 Mio. investiert werden. Auch das Wegekonzept wird erläutert und festgehalten, dass Spar mit diesem Projekt die Auflagen des Straßenausschusses erfüllt. Der Gehsteig im Bereich des Grundstückes Spar entlang der Seestraße wird auf Kosten von Spar errichtet. Die Wertstoffinsel wird auf dem Gelände eingerichtet.

Dieser Umwidmung wird einstimmig zugestimmt.

## **69. Änderung**

### **2. Beschlussfassung:**

#### **03/2010 Eigentümergemeinschaft Privatstraße, Straußenweg**

z. H. Herrn Ing. Andres Pasoli , Straußenweg 64, 6012 Hörbranz

Straußenweg 64, 6912 Hörbranz - GST-Nr. 413/1:

tw ca. 102m<sup>2</sup>, von BW Baufläche Wohngebiet in Verkehrsfläche Straße

Während der Auflagefrist wurden **keine** Stellungnahmen oder Einwendungen gegen diese geplante Flächenwidmungsänderungen eingereicht.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

#### **05/2010 Gorbach Brigitte und Franz Josef**

Ziegelbachstraße 15, 6912 Hörbranz

GST- NR. 301/1:

tw ca. 600m<sup>2</sup>, von FL Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Wohngebiet BW

tw ca. 130m<sup>2</sup>, von FL Freifläche Landwirtschaft in Verkehrsfläche Straße

Während der Auflagefrist erfolgte keine Vereinbarung für den Fußweg obwohl mit den Nachbarn verhandelt wurde. In Abänderung zur 1. Beschlussfassung wird der Fußweg nicht gewidmet.

Dieser Umwidmung wird einstimmig zugestimmt (1 Person befangen).

#### **07/2010**

**Green Building ViS GmbH**, Lochauer Straße 2, 6912 Hörbranz

GST- NR. 948 und 949

tw ca. 7.850m<sup>2</sup>, von (BB1) Bauerwartungsfläche Betriebsgebiet und FL Freifläche Landwirtschaft in Betriebsgebiet BB1, Verkehrsfläche Radweg und Straße lt. Planbeilage;

Der Geschäftsführer erläutert das Projekt u. a. anhand von Fotomontagen vom Gebäude. Fragen zu den Eigentumsverhältnissen, zur Erschließung und zum LKW Verkehr werden gleichfalls beantwortet. In diesem zukunftsorientierten Betrieb sollen bis 2012 rund 60 Personen arbeiten. Ausdrücklich wird festgehalten, dass die Schleppkurve so angelegt sein muss, dass es bei der Einfahrt in die Ziegelbachstraße zu keinen Behinderungen der gegenüberliegenden Fahrbahn kommt. Die Grundablöseverhandlungen für einen Gehsteig entlang des Grundstückes sind bereits abgeschlossen. Die Firma wird auch für den Geh- und Radweg ihre Beleuchtungskörper zur Verfügung stellen.

Dieser Umwidmung wird einstimmig zugestimmt (1 Person befangen).

## **71. Änderung**

### **1. Beschlussfassung- UEP- Prüfung:**

#### **06- 2009**

**Filler Anna- Verein Fliegenfischer**

Widmung neu:

Gst. Nr. 2233, von FL => in Sondergebiet FS -Fischerheim,  
tw. ca.240 m<sup>2</sup> lt. Planbeilage und ca. 1000m<sup>2</sup> Ersichtlichmachung Gewässer  
Der UEP Bericht wird zur 1. Beschlussfassung und Planaufgabe kundgemacht.  
Die Stellungnahmen der Sachverständigen zur UEP Prüfung liegen bei.  
Im Gerätehaus wird nur für den Eigenbedarf genutzt – kein Gasthausbetrieb.

Dieser Umwidmung wird einstimmig zugestimmt.

5. **Grundstücksangelegenheiten.**

a) Schwärzler Werner Anton, Leiblachstraße 15a,

Grundablöse von 44 m<sup>2</sup> für die zukünftige Errichtung eines Gehsteiges an der Leiblachstraße lt. Vereinbarung vom 28. 10. 2010

Dieser Grundablöse wird einstimmig zugestimmt.

b) Gorbach Walter, Ziegelbachstr. 36;

Grundablöse von 1 m<sup>2</sup> für die Errichtung eines Gehsteiges an der Ziegelbachstraße lt. Vereinbarung vom 16. 11. 2010.

Dieser Grundablöse wird einstimmig zugestimmt..

6. **Rechnungshofbericht über die Prüfung der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbände.**

Der Bürgermeister berichtet über die Prüfung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes durch den Rechnungshof. Dazu liegt ein ausführlicher Prüfbericht über alle geprüften Verbände in Österreich vor. Die für Hörbranz relevanten Aussagen werden zur Kenntnis gebracht.

Folgende Empfehlungen wurden vom Rechnungshof ausgesprochen:

Organe sollten gewählt werden – wird umgesetzt bzw. ist schon umgesetzt

Sachaufwände sollten an die Mitgliedsgemeinden in Rechnung gestellt werden – wird nicht umgesetzt, da mehr Aufwand als Einnahmen damit zu erzielen sind.

Kostenaufteilung in Zukunft nicht mehr nach Volkszählung sondern nach Registerzählung – wird umgesetzt.

Der Prüfbericht wird somit einstimmig zur Kenntnis genommen.

7. **Protokollgenehmigung:**

Das Protokoll Nr. 5 wird einstimmig genehmigt.

8. **Allfälliges:**

Eine Anfrage wegen Landesförderung für die Konzepterstellung Kinderbetreuung wird beantwortet.

Es wird angeregt, den Sitzungstermin für 2011 im Dezember um eine Woche vor zu verlegen.

Über den Weihnachtsmarkt wird berichtet und auf die Blutspendeaktion am 27. 12. 2010 hingewiesen.

Anschließend bedankt sich der Bürgermeister für die Zusammenarbeit und ladet zum Abschlussesen in den Landgasthof Seeblick ein.

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Der Schriftführer:

  
Paul Seeberger

Der Bürgermeister:

  
Karl Hehle